

Analyse des Produktionsprozesses von Silizitartefakten



Kurt Altorfer

Silizitversorgung vom 5. bis 3. Jahrtausend v. Chr.

In der vorliegenden Studie wird der Weg des Rohstoffs Silizit von seiner Förderung im Bergwerk bis zu dessen Entsorgung detailliert untersucht. Auf der Basis von über 32'000 archäologischen Bodenfunden und unter Einbezug diverser integrativer Untersuchungsmethoden wird der Frage nachgegangen, ob sich in den archäologischen Daten Hinweise auf arbeitsteilige Produktionsabläufe finden lassen. Die so erhobenen Daten werden in Kombination mit archäologischen und ethnographischen Vergleichsdaten als Grundlage für die Rekonstruktion der prähistorischen Versorgungsnetzwerke und der damaligen Gesellschaftsstrukturen herangezogen. Entstanden ist das Bild einer teilweise arbeitsteilig organisierten, weiträumig vernetzten und hoch anpassungsfähigen neolithischen Gesellschaft im nördlichen Alpenvorland. Mit Beiträgen von Jehanne Affolter, David Brönnimann, Martin Leonhard, Patrick Nagy, Christine Pümpin, Philippe Rentzel, Lucia Wick.

Alturumswissenschaften Geschichte

Kurt Altorfer studierte Ur- und Frühgeschichte, Geologie und Archäologie des Mittelalters in Zürich und Basel. Er ist Leiter der archäologischen Sammlungen der Kantonsarchäologie Zürich und hat diverse Monographien und Fachartikel zum Neolithikum der Schweiz und zur Wissenschaftsgeschichte publiziert.

Herausgegeben von Baudirektion Kanton Zürich, Archäologie und Denkmalpflege

Monographien der
Kantonsarchäologie Zürich Band
58

Kurt Altorfer
**Silizitversorgung vom 5. bis 3.
Jahrtausend v. Chr.**
Werkstofftechnologie und
Kommunikationsnetze in
Zürcher Feuchtbodensiedlungen

672 Seiten, E-Book
Open Access
ISBN 978-3-7965-4952-6
Bereits erschienen (11.12.2023)
Auch als Buch erhältlich
Schwabe Verlag Basel



[https://www.schwabe.ch/
9783796549519](https://www.schwabe.ch/9783796549519)